

Halbzeitbilanz des Projekts CO2PLAN

Die Energieagentur lud am 11. Juni zum regionalen Netzwerktreffen im Rahmen des Projekts CO2PLAN ein. Das Projekt, das von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird, hat sich die Erstellung von Treibhausgas-Bilanzen für kleine und mittlere Unternehmen zur Aufgabe gemacht.

Mit Erreichen der Hälfte des Projektzeitraums, der bis Ende 2025 läuft, wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die erste Treibhausgas-Bilanz für das Jahr 2022 wurde erfolgreich für die teilnehmenden Unternehmen erstellt. Diese Bilanz bildet die Grundlage für die Entwicklung von Maßnahmen und Reduktionsplänen, die derzeit in Arbeit sind.

Netzwerktreffen bei der BG Göttingen

Am 11. Juni trafen sich die acht teilnehmenden Unternehmen aus dem Landkreis Göttingen bei der BG Göttingen, um die nächsten Schritte zu besprechen. Ein zentraler Punkt auf der Agenda ist die Erfassung, Bilanzierung und Reduktion der Emissionen in Scope III. Diese Kategorie umfasst alle Emissionen, auf die ein Unternehmen nur mittelbar Einfluss hat, wie bezogene Waren, externe Transporte und die Anfahrt der Mitarbeitenden.

Der nächste Schritt ist für alle Unternehmen konkrete Reduktionsmaßnahmen zu erarbeiten, von denen jedes Unternehmen mindestens vier im Projektzeitraum umsetzen soll. Ab Herbst wird zudem die Bilanzierung des Jahres 2023 durchgeführt, um weitere Fortschritte zu dokumentieren und neue Maßnahmen abzuleiten.

Stimmen zum Projekt

Julian Schlumberger, der Projektleiter von der Energieagentur, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Wir freuen uns über die rege Teilnahme am Netzwerktreffen und die motivierte Mitarbeit der Unternehmen im Projekt. Gemeinsam können wir durch die Bilanzierung der Treibhausgas-Emissionen Transparenz schaffen und mithilfe von Maßnahmen die Emissionen Stück für Stück reduzieren.“

Christine Böhm von AL-PRO hebt die Bedeutung des Projekts für die eigene Nachhaltigkeitsstrategie hervor: „Das Projekt CO2Plan ist eine wertvolle Unterstützung in den Bemühungen, unseren Betrieb nachhaltig auszurichten. Nach dem CSR-Report ist die Treibhausgas-Bilanzierung nun ein weiterer Schritt, um Verbesserungspotentiale zu entdecken. Die Ergebnisse der Bilanzierung stellen eine Grundlage dar, um mit weiteren Maßnahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.“

Kontakt

Julian Schlumberger (Projektleitung Energieagentur Region Göttingen e.V.)
0551 - 38 42 13 45
schlumberger@energieagentur-goettingen.de

Über CO2PLAN

CO2PLAN ist ein Netzwerkprojekt der Energieagentur Region Göttingen e.V., das kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt, ihre Treibhausgas-Emissionen zu bilanzieren und zu reduzieren. Das Projekt wird von der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Mehr zum Projekt unter: <https://energieagentur-goettingen.de/co2plan-vorbereitet-sein-klimaneutral-werden/>

Über die Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Bildunterschrift: Projektmitarbeiterin Vivienne Schweiß mit einigen Unternehmer*innen bei der Kleingruppenarbeit während des Netzwerktreffens.